

Pressemitteilung v. 3. Juli 2018**Augsburg ist bereit für den Kanuslalom Weltcup 2018**

Am kommenden Donnerstag, 5. Juli, wird der dritte ICF Kanuslalom Weltcup der 2018er Serie eröffnet. An den folgenden drei Wettkampftagen tritt die Weltelite im Olympiapark Augsburg am Eiskanal im Kampf um Medaillen und Weltcup-Punkte an. Zum mittlerweile 23. Mal findet ein ICF Kanuslalom Weltcup in Augsburg unter der Federführung von Kanu Schwaben Augsburg statt – an dem Ort, an dem 1972 die Geburtsstunde von Kanuslalom als olympische Sportart schlug.

Weltklassefeld am Start

In allen Bootsklassen gehen die aktuellen Europameister von Prag 2018 in Augsburg an den Start. Neben der Deutschen Ricarda Funk (Kajak Einer Damen) sind das Ryan Westley (Großbritannien) im Canadier Einer Herren, Peter Kauzer (Slowenien) im Kajak Einer Herren und Viktoria Wolffhardt (Österreich) im Canadier Einer Damen). Unter den 258 Startern aus 38 Ländern sind zahlreiche aktuelle und ehemalige Olympiasieger, Weltmeister und Europameister. Auffällig sind laut Technischem Leiter Thomas Schmidt, dass sich vermehrt afrikanische Länder an der Weltcup-Serie beteiligen. In Augsburg sind auch Sportler aus Nigeria und Senegal am Start.

Team Deutschland setzt auf den Heimvorteil

Das ambitionierte deutsche Team geht in allen Disziplinen mit Medaillenhoffnungen an den Start. Nach zweimal Gold und einmal Bronze beim Weltcupauftakt im slowakischen Liptovski Mikulas und nach dem Rückschlag von Krakau geht das deutsche Team ambitioniert in den Heimweltcup und will an die sehr guten Leistungen des Weltcupauftakts von Liptovski Mikulas anknüpfen. „Weltcups vor eigenem Publikum sind immer etwas Besonderes. Unsere Sportler sind nach dem medaillenlosen Ergebnis von Krakau nun besonders motiviert, hier wollen wir an die sehr guten Ergebnisse von unserem Weltcupstart anknüpfen“, sagt DKV-Chefcoach Michael Trummer. „Natürlich möchten wir in Augsburg unseren Heimvorteil nutzen, viele Finalplatzierungen herausfahren und in den Kampf um die Medaillen eingreifen.“ Die DKV-Flotte konnte am vergangenen Wochenende auf der Moldau keinen Podestplatz einfahren, das Canadier-Einer-Finale der Männer und der Damen fand sogar gänzlich ohne deutsche Beteiligung statt. Genau in dieser Disziplingruppe hofft aber die Mannschaft auf den Olympiazweiten von 2012, den Lokalmatadoren Sideris Tasiadis (KS Augsburg), der bereits einen Sieg beim Weltcupauftakt in Liptovski verbuchen konnte. Auch Elena Apel (KS Augsburg) hatte bei der EM mit Bronze gezeigt, dass mit ihr im Canadier der Damen zu rechnen ist. Weiterhin gehören Sebastian Schubert (Kajak Herren) und Jasmin Schornberg vom KR Hamm sowie Ricarda Funk vom KSV Bad Kreuznach (beide Kajak Damen) zum engsten Favoritenkreis.

Freitag Qualifikationen, am Wochenende die Finals

Am Freitag, 6. Juli, werden ab 8.30 Uhr in allen Bootsklassen die Qualifikationsläufe ausgetragen. In jeweils zwei Durchgängen pro Bootsklasse ermitteln die Sportler die Teilnehmer an den Halbfinals. Aus den Halbfinals (jeweils ein Lauf pro Bootsklasse) qualifizieren sich zehn Boote für die Finals. Am Samstag, 7. Juli, finden ab 9 Uhr die Halbfinals und Finals in den Kategorien C1 Herren sowie K1 Damen statt. Anschließend werden Halbfinale und Finale Canadier Zweier Mixed



ausgetragen. Am Sonntag, 8. Juli, wiederholt sich ab 9 Uhr dieses Procedere für die Bootsklassen K1 Herren und C1 Damen.

Boater-Cross heißt jetzt CSLX – Canoe Slalom Extreme

Mit einer eigenen Weltcup-Wertung sind auch die spektakulären Mann-gegen-Mann- und Frau-gegen-Frau-Wettkämpfe beim Boatercross (CSLX – Canoe Slalom Extreme) dabei.

Schon beim Start geht es ordentlich zur Sache: Von der über fünf Meter hohen Rampe stürzen sich vier Athleten gleichzeitig in die Fluten des Eiskanals, ab dem ersten Paddelschlag wird um jeden Zentimeter gekämpft, denn pro Lauf kommen nur die zwei Schnellsten eine Runde weiter. Doch nicht nur die Gegner müssen bezwungen werden, auch der Kurs selbst ist mit Hindernissen, Engstellen, Richtungstoren und Pflicht-Kehrwassern gespickt. Überholmanöver, Kenterungen und Karambolagen sind bei dieser jungen Kanu-Disziplin garantiert.

Für Team Germany gehen dieses Jahr Stefan Hengst (Kanu-Ring Hamm), Felix Schmidt (RKV Bad Kreuznach) sowie Leo Bolg und Lukas Reichelt (beide Kanu Schwaben Augsburg) an den Start, bei den Damen kämpfen Lokalmatadorin Selina Jones (Kanu Schwaben Augsburg) und die amtierende Boatercross-Weltmeisterin Caroline Trompeter (SKG Hanau) um die Medaillen.

Die Entscheidungen im „CSLX“ fallen am Sonntag, 8. Juli, zwischen 14.30 und 15.45 Uhr.

Organisatoren bereit; vielfältiges Rahmenprogramm

Der Aufwand für die Vorbereitungen dieses Großsportereignisses ist trotz aller Erfahrung für Kanu Schwaben Augsburg groß. Rund 250 ehrenamtliche Helfer aus den Kanuvereinen und aus weiteren Organisationen unterstützen das Team um OK-Präsident Hans-Peter Pleitner bei der Durchführung. Auf die Besucher wartet zudem ein vielfältiges Rahmenprogramm, das Marketingleiter Merlin Holzapfel auf die Beine gestellt. Frühschoppen und Blasmusik mit der Lechhauser Blasmusik und bayerischen Schmankerl im Eiskanal-Biergarten (Samstag und Sonntag, 11 Uhr), Autogrammstunden mit internationalen Spitzensportlern, Besuch von emadeus, dem Förderverein der Deutschen Sporthilfe, mit zahlreichen Top-Athleten aus anderen Sportarten (u.a. Turnerin Janine Berger) sind nur einige Beispiele. Streetfood und leckere Cocktails, AOK-Surfsimulator mit Gewinnspiel, Biathlon-Laserschießen der Deutschen Sporthilfe, Hüpfburg und Bungee-Trampolin (Freitag und Samstag), Kinderschminken (Samstag und Sonntag), LEW-Luftballon-Station, SWA-Trinkwasser-Bulli (Sonntag) sorgen für Unterhaltung am Rande der Bande.

Deutsches und internationales Fernsehen berichtet ausführlich

Die Bedeutung des Sportereignisses wird auch am Umfang der Fernsehberichterstattung deutlich. BR/ARD habe unter anderem einen Livestream von allen Halbfinals und Finals geplant. Das ZDF wird einen Beitrag in der Sendung „Sportreportage“ am Sonntag bringen. Der lokale Sender Augsburg.TV ist ebenso vor Ort wie zahlreiche internationale TV-Stationen. Informationen zu den Sendezeiten folgen.

Eintrittskarten

Eintrittskarten gibt es an der Tageskasse zu Preisen von 8 Euro (ermäßigt 6 Euro) für Samstag bzw. Sonntag (Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre frei). An Donnerstag und Freitag ist der Eintritt frei.



Anreise und Parken

Für Autofahrer stehen am Kuhsee ausreichend Parkplätze nahe dem Wettkampfbereich – nur fünf Minuten zu Fuß – zur Verfügung. Besucher mit Fahrrad finden bei den Eingängen Rad Abstellmöglichkeiten. Bei der Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfehlen wir die Straßenbahn-Linie 6 (Haltestelle „Eiskanal“). Auch per Bus ist der Eiskanal gut erreichbar. Zwei Eingangskassenschalter und Informationsstände stehen beim Weltcup zur Verfügung. Für die Zuschauer gibt es gut ausgeschilderte Wege, Sicherheitswachen, Moderatoren und Fluchtwege.

Informationen im Internet:

Engl.: <https://www.canoeicf.com/canoe-slalom-world-cup/augsburg-2018/team-info>

Dt.: <https://www.kanu-schwaben-augsburg.de/icf-welt-cup-kanu-slalom.html>

Christian Doser, M.A. (KSA)

